



Wahlkreis | KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

 **CDU Fraktion**
im Thüringer Landtag

Ausgabe 9 | Januar/Februar 2011

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das neue Jahr beginnt mit wichtigen Terminen für unsere Region. Ein Dauerbrenner ist die Anbindung an die Autobahnen. Mit der Eröffnung des Tunnels in Schaala Ende Dezember 2010 wurde ein wichtiger Baustein geleistet, aber eben nur ein Baustein. Auf der Verkehrskonferenz am 17. Februar 2011 mit Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, wird unser Landkreis erneut auf die fehlende Autobahnanbindung aufmerksam machen und auf Lösungen drängen.

Auf die schlechte Anbindung zu den Autobahnen weise ich auch immer wieder unsere Gäste aus Erfurt hin - so wie Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, die am 4. März an der Eröffnung des Morassina Gesundheitszentrums mit Heilstollenkurbetrieb in Schmiedefeld teilnehmen wird. Die Prädikatisierung „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ für Schmiedefeld und Saalfeld soll im ersten Halbjahr 2011 mittels Novellierung des Thüringer Kurortgesetzes erfolgen. Ein weiterer Baustein für den Tourismus in unserem Landkreis, für den ich mich gleich nach Beginn meiner Amtszeit als Landtagsabgeordneter eingesetzt habe.

Der Arbeitskreis Bildung, Wissenschaft und Kultur der CDU-Landtagsfraktion wird Mitte März in unserem Landkreis mit kommunalen Bildungspolitikern und Kulturschaffenden ins Gespräch kommen. Themen, wie die Arbeit des Landestheaters Rudolstadt und der Thüringer Symphoniker sowie das Thüringer Schulgesetz, werden zum Termin intensiv besprochen. Der Thüringer Bildungsminister Christoph Matschie will den Schulen die Möglichkeit einräumen, bis zur 7. Klasse auf schriftliche Noten zu verzichten. „Wer Schulnoten abschafft, leistet Schülern und Eltern einen Bärendienst. Die Thüringer Union setzt auf Leistungsorientierung in der Schule und wir sind gegen ein Bildungssystem, in dem die Kinder ihren Namen erst tanzen, bevor sie ihn schreiben können.“, so die Reaktion meines Fraktionskollegen Dr. Mario Voigt. Auch die aktuelle Internet-Umfrage der Ostthüringer Zeitung (www.otz.de) beschäftigt sich mit der Frage „Keine Schulnoten mehr bis Klasse 7 – stimmen Sie zu?“. Bisher antworteten mit Ja 19 %, **Nein 80 %**, Mir egal 1 % (Stand 9.02.2011). Das Zwischenergebnis spricht durchaus dafür, dass eine deutliche Mehrheit der OTZ-Leser unseren Standpunkt teilt.

Ihr

Maik Kowalleck

Neues aus dem Wahlkreis

Start für Schulobstprogramm im Landkreis

Mit dem EU-Schulobstprogramm sollen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 an Grund- und Förderschulen in Thüringen mit frischem Obst und Gemüse versorgt werden. Für das Schuljahr 2010/2011 stehen dafür insgesamt rund 800.000 Euro zur Verfügung. Zu 75 Prozent werden die Fördermittel von der EU zur Verfügung gestellt. 25 Prozent der Fördermittelsumme stellt der Freistaat Thüringen.

Unklar war bis vor wenigen Tagen, ob alle Antragsteller tatsächlich Fördermittel bekommen. Seitens der Schulen gab es die Befürchtung, dass sie auf den Kosten sitzenbleiben, da bei einem vorzeitigen Maßnahmebeginn kein Rechtsanspruch auf finanzielle Förderung besteht.

Um eine zügige Umsetzung des Schulobstprogramms im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zu gewährleisten, hatte Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck nach Verabschiedung des Thüringer Haushaltes mehrere Gespräche mit Thüringer Ministerien und hiesigen Schulträgern geführt und sich persönlich an Thüringens Sozialministerin Heike Taubert gewandt.

Die Ministerin hat nun in einem Schreiben an den Bildungspolitiker bestätigt, dass inzwischen die Bereitstellung von Landeshaushaltsmitteln für alle Antragsteller, die fristgemäß vollständige Anträge für das Schuljahr 2010/2011 eingereicht haben, gesichert ist.

„Damit kann das EU-Schulobstprogramm auch in unserem Landkreis starten. Ich sehe in dem Programm nicht nur einen wichtigen Baustein für eine gesunde Ernährung unserer Jüngsten, sondern auch einen Anreiz, den regionalen Obst- und Gemüseanbau längerfristig zu nutzen.“, so Kowalleck.

Beim Antragsverfahren habe sich gezeigt, dass eine bessere Verzahnung der Behörden notwendig ist. Kowalleck will auch die praktische Umsetzung des Schulobstprogramms im Auge behalten. Nach seiner Kenntnis haben die Grundschulen in Trägerschaft des Landkreises und der Stadt Saalfeld den Zuschlag für das Programm erhalten.



Wahlkreis | KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags



Ausgabe 9 | Januar/Februar 2011

Gedenkstättenbesuch für Thüringer Schulklassen

Mit der Bitte um Unterstützung eines geplanten Gedenkstättenbesuches hatte sich eine Schule aus dem Wahlkreis an den Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck gewandt.

Die Förderung der Gedenkstättenbesuche im Rahmen des Unterrichts gestaltet sich bundesweit sehr unterschiedlich. In Thüringen werden durch die Landeszentrale für politische Bildung (LZT) seit mehreren Jahren prinzipiell nur mehrtägige Projekte in KZ-Gedenkstätten gefördert, die in Zusammenarbeit der Schulen mit den Gedenkstätten als Eigenveranstaltungen durchgeführt werden.

„Die Durchführung von Tagesfahrten wäre für viele Schulen sicher organisatorisch und finanziell einfacher durchzuführen. Es wäre wünschenswert, dass alle Schülerinnen und Schüler das Angebot erhielten, zumindest einmal im Laufe ihrer Schulzeit eine Gedenkstätte für die Opfer totalitärer Gewaltherrschaft zu besuchen.“, so Maik Kowalleck. Der Abgeordnete hat deshalb eine Anfrage an die Thüringer Landesregierung gestellt. (Über die Antwort der Landesregierung werden wir an dieser Stelle informieren).

Kinderbaumwiese für Saalfeld

Im Volksmund heißt es: Man(n) solle ein Kind zeugen, ein Haus bauen und einen Baum pflanzen – bei letzterem möchte die Saalfelder CDU-Fraktion mit einer aktuellen Beschlussvorlage unterstützen und plädiert für die Einrichtung einer Kinderbaumwiese in der Kreisstadt.

„Bereits in der Vergangenheit gab es Anfragen von jungen Eltern, die ihrem neu geborenen Sprössling einen Baum pflanzen wollten. Wir möchten einen zentralen Ort schaffen, an dem Eltern diese Möglichkeit erhalten. Symbolisch wird so auch die Verwurzelung der jungen Saalfelder mit ihrer Heimatstadt dargestellt. In unserer Nachbarstadt Bad Blankenburg gibt es bereits seit 3 Jahren eine sogenannte Babywiese.“, so der Initiator und CDU-Stadtrat Maik Kowalleck.

Es könnten z. B. kleine Obstbäume gepflanzt werden, die jeweils mit dem Namensschild des neu geborenen Kindes versehen sind.

Somit wird das Verständnis der Heranwachsenden für die Natur und ökologische Nachhaltigkeit gefördert.

Die Verwaltung solle zunächst ein Konzept erarbeiten und über einen Standort im Einvernehmen mit den zuständigen Ausschüssen des Stadtrates entscheiden. Die Errichtung der Kinderbaumwiese soll, auch mit Blick auf die angespannte Haushaltslage, kostenneutral erfolgen. Die Einbeziehung von Sponsoren ist durchaus erwünscht. Jeweils drei Bäume möchten die Saalfelder Stadträte Maik Kowalleck und Dr. Steffen Kania gern spenden, um ein wenig Schwung in die Realisierung des Vorhabens zu bringen. Sie hoffen auf eine Initialzündung und das weitere Unterstützer ihrem Beispiel folgen. Vielleicht kann so in einigen Jahren aus der Wiese sogar ein Kinderbaumwald werden.

Neues aus dem Thüringer Landtag

Winterklausur der CDU-Fraktion



Die CDU-Fraktion ist im Januar zu Ihrer zweiten Winterklausur im Kloster Volkenroda bei Mühlhausen zusammengekommen. Die Abgeordneten haben nach intensiver Debatte 75 Vorhaben für das laufende Jahr 2011 verabschiedet. Im Zentrum standen die Punkte der Konsolidierungsvereinbarung für Thüringen. Die Fraktion hat ferner beschlossen, sich für einen Mindestlohn in der Zeitarbeitsbranche einzusetzen und will sich dem Thema Integrationspolitik eingehender widmen. Auswahl der Vorhaben:

http://cdu-landtag.de/image/inhalte/file/Vorhaben_2011.doc.



Wahlkreis|KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

CDU Fraktion
im Thüringer Landtag

Ausgabe 9 | Januar/Februar 2011

Aktuelles aus dem Plenum



Thüringen ist Spitze bei der Erzeugung erneuerbarer Energien.

So lautet das Fazit des CDU-Finanzpolitikers Maik Kowalleck zu einem entsprechenden Antrag (Drs. 5/1897) der Fraktion DIE LINKE. Im Jahr 2009 seien rund 2,9 Milliarden KWh Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt worden, über 5 Prozent mehr als im Jahr 2008. Mit der erzeugten Strommenge könnten 1,07 Millionen der 1,13 Millionen Thüringer Haushalte ein Jahr lang versorgt werden. „Ab dem Jahr 2014 will das Land zu 100 Prozent seine Energieversorgung aus erneuerbaren Energien beziehen“, erläuterte Kowalleck. Dazu sei ein Gesamtvertrag für landeseigene Immobilien abgeschlossen worden. Durch die Vergabe von Regionallosen auch die Teilnahme von einheimischen Stadtwerken am Wettbewerb möglich.

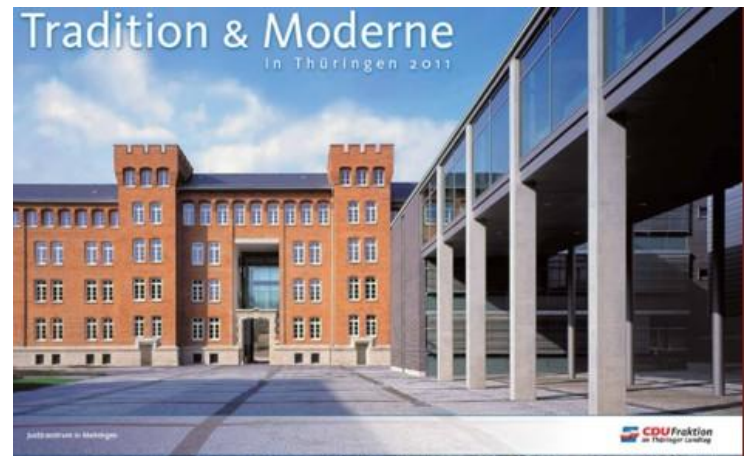
Jahresempfang der CDU Fraktion

Friedrich Merz ist der Festredner beim traditionellen Jahresempfang der CDU-Landtagsfraktion am 22. März 2011 in der Messe Erfurt. Der Rechtsanwalt, Manager und ehemalige Politiker war von 2000 bis 2002 Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Merz hatte sich vor allem der Finanzpolitik, Sicherheitspolitik und Familienpolitik verschrieben. So plädierte er u.a. für die Einkommenssteuer auf dem Bierdeckel und brachte den Begriff der „deutschen Leitkultur“ ins Gespräch.

Jahreskalender 2011 mit besonderer Architektur

Unter das Motto „Tradition & Moderne“ hat die CDU-Landtagsfraktion ihren Jahreskalender 2011 gestellt. Vielerorts in Thüringen konnte die herausragende architektonische Substanz der Städte und Gemeinden nach der friedlichen Revolution zurückgewonnen und durch neue Elemente ergänzt werden.

Im Kalender 2011 werden die gelungenen Mischungen zwischen historischen Elementen und modernen Schöpfungen dokumentiert - auch am Beispiel des "Saalfelder Bürger- und Behördenhauses", Markt 6.



Wie der Kalender zeigt, haben die Thüringer Architekten, Ingenieure, Bauleute und Bauarbeiter in den vergangenen Jahren großartiges erschaffen und gestalterische Aspekte der Baukunst auf der einen und Funktionalität und angewandte Technik auf der anderen Seite in beeindruckender Weise vereinigt.

Den Kalender erhalten Sie kostenfrei im Saalfelder Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck.

Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld

Telefon/Fax: 03671 625279

E-Mail: info@maik-kowalleck.de

Internet: www.maik-kowalleck.de

www.wahlkreiskurier.de